

Ruhig Mut

M-U-T ist Spezialist für Spektroskopie – klingt sperrig, ist aber unerlässlich. Mit Hilfe von Lichtstrahlen werden die Eigenschaften eines Materials oder Werkstücks untersucht. Die Technik kommt bei der Qualitätskontrolle und der Steuerung verschiedenster industrieller Prozesse zum Einsatz. Die empfindlichen Sensoren können etwa die Farbechtheit beim Druck prüfen. Damit aber noch nicht genug, denn die Technik lässt sich ebenso im medizinischen Bereich einsetzen. M-U-T hat auch ein Laborgerät im Angebot, das Blutproben sortiert und prüft.

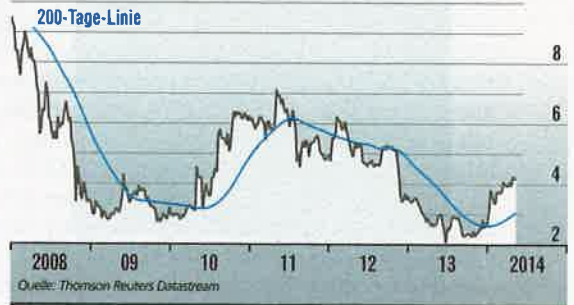
Breit genug aufgestellt ist das Unternehmen. Jetzt soll es kraftvoll nach vorn gehen. Dazu hat der Messtechniker aus Wedel in Schleswig-Holstein noch einmal alles auf Start gesetzt. Ein Horrorjahr wie 2012 will der Konzern jedenfalls nicht mehr erleben. Damals sorgte ein Nachfrageeinbruch in der Bahntechnik-Sparte für einen schmerzhaften Umsatzrückgang. Letztlich rutschte M-U-T tief in die roten Zahlen. Unter dem Strich stand ein Verlust vor Zinsen und Steuern (Ebit) von mehr als drei Millionen Euro. 2013 verbuchten die Norddeutschen dann als Übergangsjahr. Seit Anfang 2014 steht nun Thomas Wiedermann als neuer Vorstandschef auf der Brücke. Erste Erfolge konnte er bereits vermelden. Ein auslaufender Vertrag mit einem chinesischen Kunden konnte um fünf Jahre zu verbesserten Konditionen verlängert werden. Gleichzeitig versucht Wiedermann, die Kosten in den Griff zu bekommen. „Wir haben restrukturiert, motiviert und die Strategie geschärft“, sagt er. Tochtergesellschaften in den Vereinigten Arabischen Emiraten und in Hongkong wurden geschlossen. Die Restrukturierung kommt an. Analyst Ralf Marioni von Close Brothers errechnet ein Kursziel von sechs Euro.

Turnarounder

Das Horrorjahr 2012 scheint nun endgültig verarbeitet. Analysten errechnen ein Kurspotenzial von knapp 50 Prozent. Vorsichtige Anleger beachten den Stoppkurs bei 3,70 Euro.

M-U-T

Euro



WKN/ISIN:	A0MSN1/DE000A0MSN11
Börsenwert:	20,1 Mio. Euro
Gewinn je Aktie 2014/2015e:	0,35/0,48 Euro
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) 2014/2015:	12,1/8,8
Stoppkurs:	3,70 Euro

e = erwartet